

Quer durch den Golfplatz

In der Nähe von Höhenhof, etwa einen Kilometer von Sandweiler und 4 Kilometer von Neudorf entfernt, hat man einen Golfplatz eingerichtet, der am 13. Juni feierlich eröffnet werden soll, und der zu jedem modernen Touristenland gehört, da er die Touristen anziehen wird, die für jedes Touristenland am Interessantesten sind, weil sie am meisten verzehren und relativ viel Geld da lassen. Die Heimat unseres Golfterrains, das vom Golfclub errichtet wurde, ist gut gewählt, da es sich in der Nähe des zu bauenden internationalen Flughafens Luxemburg befindet. Wer Golf spielen will hat ein Auto und darum ist es für alle Golfspieler ziemlich leicht unser Golf-Feld zu erreichen. Ob es eine Existenzberechtigung haben wird, muß sich wohl erst beweisen. Die Tatsache aber, daß sich die nächsten Golfelder in Straßburg, Spaa und Wiesbaden befinden ist ein Beweis dafür, daß alle Veranlassung besteht dieser Einrichtung eine gesicherte Zukunft vorauszusagen.

Das Golfspiel entstammt Schottland. Die Schotten nannten es ihr Nationalspiel. Wie geht das Golfspiel vor sich?

Beim Golfspiel hat jeder Spieler mit einer für jede Schlagart passend zu wählenden Keule einen kleinen Ball auf Entfernungen von je 100 bis 400 Meter in 12-18 Löcher von bis 10 cm. Durchmesser zu schlagen. Die geringste Schlagkraft zur Erreichung des Zieles entscheidet. Es handelt sich also um einen Sport, der zum Gehen veranlaßt und als ein Geschicklichkeitsspiel angesprochen werden kann.

Unser Golfplatz ist auf einem herrlichen Terrain von 56 Hektar Ausmaß unter Aufsicht und nach Plänen englischer Fachleute angelegt. Die Grasaussaat, die im August vorigen Jahres vorgenommen wurde, gedieh bestens und ohne alle Kinderkrankheiten, so eignet sich das Feld seit seiner Anlage sehr gut. Gegenwärtig wird auf dem Übungsterrain bereits geübt, während die eigentlichen Spielfelder erst nach der Eröffnung in Anspruch genommen werden.

Das Clubhaus ist nach dem Vorbild englischer Einfachheit und Gediegenheit aufgebaut. Unten haben wir den Verwaltungsraum, daneben den Laden, wo man Golf-Utensilien kaufen kann mit anschließender Werkstätte. Gegenüber der Ankleideraum und Toilette für Herrenspieler. Daneben den in Bauernstil gehaltenen Restaurationsraum und davor die Bar. Im ersten Stock finden wir die Damengarderobe sowie auch die Privatwohnung. Vor dem Haus eine herrliche Terrasse, dahinter ein Rondell, das den Autofahrern als Parkplatz dient, hinter dem wir das sog. Caddyhaus sehen das dem Caddy Master gehört.

Wirtschaftlich ist das Golfterrain für die Bewohner der umliegenden Ortschaften interessant. Bis 30 Frauen haben mit der ständigen Instandhaltung des Grases, das täglich einen bestimmten Wuchs haben muß, zu tun. Daneben finden wir stets 6 Arbeiter mit den landwirtschaftlichen Arbeiten betraut und die Zahl der Caddy Jungens, die den Spielern den Ball usw. zuwerfen müssen hängt von dem Florieren des Golfplatzes ab.

Der Golfplatz ist ohne Weiteres eine Bereicherung für das Großherzogtum. Daß im Lande für diesen Sport Interesse vorhanden ist, dafür sprechen die 350 Mitglieder des Clubs. Hoffen wir, daß die touristischen Hoffnungen, die bei seiner Gründung in ihn gesetzt wurden schon bald in Erfüllung gehen.

Marei.



Das Clubhaus.



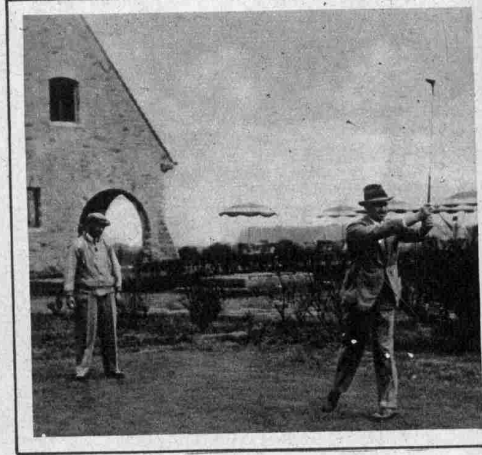
Die Bar.



Das im Bauernstil gehaltene Esszimmer.



S. K. H. Prinz Felix schickt sich an einen Ball beim Ausgangspunkt Nr. 1 abzuspielen. Hinter ihm der Golflehrer Mr. Burrows.



S. K. H. Prinz Felix nach dem Ballstoss.